

## Laudatio von Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL anlässlich Preisverleihung »100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg« bei Karl Casper GmbH & Co. KG

Sehr geehrter Till Casper, sehr geehrter Felix Casper,

wenn ich gefragt werde, warum die baden-württembergische Industrie in der Breite so erfolgreich ist, dann gebe ich folgende Antwort: Mittelständisch, eigentümergeführt, auf industrielle Ni-schen spezialisiert und innovativ.

In den letzten Jahren wurden kritische Stimmen laut, ob genau dieser Mittelstand die digitale Transformation bewältigen kann, oder nicht. Die Karl Casper GmbH ist genauso ein Unternehmen, wie ich es hier skizziert habe. Als inhabergeführtes Familienunternehmen in der 4. Generation beschäftigen Sie rund 90 Mitarbeiter und haben sich einen Namen als hochmoderne Gießerei gemacht.

Um auf sich ändernde Kundenanforderungen schnell reagieren zu können, setzt Casper auf eine durchgängige Industrie 4.0-Lösung, die aus drei Säulen besteht: der Vernetzung aller betrieblichen Einrichtungen, einem

ERP-System sowie einem Webportal, über das Kunden Fertigungsinformationen zu ihrer Bestellung abrufen oder Termin- und Stückänderungen einpflegen können. Auf diese Weise entsteht eine extrem hohe Flexibilität

und Transparenz – sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Kunden. Ich freue mich, Ihnen als Pioniere Ihrer Branche diesen Industrie 4.0-Preis zu verleihen.

Herzlichen Glückwunsch!



Felix und Till Casper (rechts) mit Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut